

17. Jahrgang, Nr. 3/2010
April/Mai

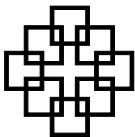
EVANGELISCHE ST. THOMASGEMEINDE FRANKFURT AM MAIN - HEDDERNHEIM

DER
THOMAS
BOTE



KIRCHE MIT KINDERN

Lesen Sie über die Kindergottesdienste
und Familiengottesdienste ab Seite 14



Unsere Gemeinde im Internet:
<http://www.st-thomasgemeinde.de>

Liebe Leserin, lieber Leser,

Ostern und Pfingsten

... nicht nur lange Wochenenden.

Ostern erinnern wir daran, dass die Jüngerinnen und später auch die Jünger feststellten, dass das Grab Jesu leer war. Jesus erschien ihnen – was für sie so unfassbar war, dass sie erst einmal erschrecken. Es dauerte, bis die Botschaft Jesu ihr Herz erfasste und sie begriffen: Gott hat dem Tod nicht das letzte Wort überlassen. Er hat Jesus nicht im Tod gelassen und schenkt uns damit den Grund unserer Hoffnung: Auch für uns gilt, dass Gott das letzte Wort hat und nicht der Tod – allen unseren Erfahrungen zum Trotz.

Pfingsten, nur 50 Tage später, überwinden die Jüngerinnen und Jünger alle ihre Ängste, gewinnen Vertrauen und bekunden ihren Glauben an den Auferstandenen allen Menschen – sie überwinden sprachliche, kulturelle Barrieren genauso wie die Unterschiede von Freien und Sklaven, von Männern und Frauen. Ihre Botschaft begeistert und wird verstanden, über alle Grenzen hinweg.

Aufgrund ihrer besonderen Bedeutung wurden diese beiden Feste im christlichen Abendland an nicht nur einem, sondern an zwei Tagen gefeiert – wie auch Weihnachten. Dabei entwickelten sich die genauen Daten der Feste erst im Lauf der Geschichte. Die Kirche versuchte, an alte heidnische Bräuche anzu-



knüpfen und sie zu überformen. So war Ostern wohl früher ein Fruchtbarkeitsfest, dessen Symbole Hase und Eier überlebt haben, ohne dass sie so recht christlich besetzt worden wären.

Evangelische Christinnen und Christen nehmen sich die Freiheit, an den hohen Feiertagen nicht an Gottesdiensten teilzunehmen. Einerseits ist das bedauerlich, andererseits drückt es ein protestantisches Selbstverständnis gerade zu Pfingsten aus: Der Geist weht wo er will – er ist dort, wo Menschen zusammenkommen, nicht nur hinter Kirchenmauern.

Wer jedoch mal wieder die Geister unterscheiden will und sich an die Spuren Gottes erinnern mag, der sei herzlich eingeladen zu unseren Gottesdiensten an Ostern und Pfingsten – auch zu dem zentralen Gottesdienst auf dem Römerberg am Pfingstmontag!

Ihr Pfarrer Reiner Dietrich-Zender

MONATSSPRUCH MAI 2010

Es ist aber der Glaube eine feste Zuversicht auf das, was man hofft, und ein Nichtzweifeln an dem, was man nicht sieht.

Hebräer 11,1

Zum Abschluss ein Segenswort von Pfarrer Karl Reinhold

Dies ist der letzte Thomasbote, in dem ich etwas schreiben werde. Im April wird meine Verabschiedung aus dem aktiven Dienst als Pfarrer sein. Für die Gemeinde und für mich und meine Familie stehen große Veränderungen bevor. Bilanz wird gezogen, in gewisser Weise auch ein Schlusstrich. Mit Bedauern stelle ich fest, dass meine Tätigkeit in der Thomasgemeinde doch nur eine Episode geblieben ist, ein kurzes Zwischenspiel im langen Leben einer Kirchengemeinde. Eine Nachfolgerin, ein Nachfolger im Pfarramt müssen nun gesucht werden, die Gemeinde wird sich einzustellen haben auf eine neue Person. Diese wiederum wird versuchen, mit ihren Gaben und Befähigungen Vertrauen zu wecken und die Gemeindegemeinschaft auszubauen.

Wie es mit mir weitergehen wird, weiß ich noch nicht, aber natürlich habe auch ich meine Pläne und bin gespannt, ob und wie weit sie sich verwirklichen lassen. Da ist es gut, inne zu halten und das Segenswort des Paulus an die Epheser auf sich wirken zu lassen.

Erleuchtete Augen ...

Wir haben eine Vorstellung davon, wie es im Herzen aussieht, wenn die Augen leuchten. Und wem fallen dabei nicht die Kinder ein, deren Augen am hellsten zu strahlen vermögen. Weihnachten ist doch auch deshalb so schön, weil beim Auspacken der Geschenke die Augen leuchten. Die Urlaubsvorfreude macht

deshalb so viel Spaß, weil dabei der ganze Mensch bereits in gespannter Erwartung gerät. Das Warten auf den Geburtstag findet Erfüllung, wenn die Gratulanten anstehen und alles Gute für das neue Lebensjahr wünschen. Dann haben wir alle leuchtende Augen, dann freuen wir uns, dann geht es uns gut.

Erleuchtete Augen des Herzens ...

Es geht um mehr, als nur um flüchtige Gefühle – auch wenn diese noch so schön sind und in keiner Weise klein geredet werden sollen. Aber wenn das Herz bei Paulus mit ins Spiel kommt, dann geht es um den ganzen Menschen, geht es um die Personenmitte. Der Apostel wünscht, dass die Empfänger der Briefe in Ephesus ganz und gar mit Freude gefüllt sein mögen, mit Freude, die bleibt. Wir wissen, wie brüchig normalerweise die Freude ist und wie begrenzt.

MONATSSPRUCH APRIL 2010

Gott gebe euch erleuchtete Augen des Herzens, damit ihr erkennt, zu welcher Hoffnung ihr von ihm berufen seid.

Epheser 1,8

Wenn aber Gott der Verursacher der Freude wird, dann wird sie dauern, bleiben und uns viel Gutes bereiten. Wenn Gott die Grundlage der Freude wird,

dann wissen wir, auf welchem Urgrund unser Leben aufbaut. Dann ist Freude die Urmelodie des Lebens, auf der sich in Freud und Leid die Ambivalenzen des Lebens entwickeln. Aber selbst in den dunklen Phasen, die es in jedem Leben gibt, gilt dann dennoch, dass niemand tiefer als in Gottes Hände fallen kann. Die Grundmelodie des Lebens, das von Gott kommt, bleibt die Freude.

Zur Hoffnung berufen...

Wessen Leben in dieser Weise geborgen ist, der hat Hoffnung, hat Glaube, hat Liebe. Wer sein Leben aus Gott heraus definiert, verliert sich nicht im Wirrwarr der Geschichte und Geschichten. Wer sich einhüllen lässt von der Freundlichkeit Gottes, wird auch in den schweren Zeiten des Lebens sich immer noch an den wen-

den wollen, dem er sich verdankt. So wird das Leben gut. Auch wenn es manchmal schwer ist, auch wenn wir manchmal Tränen vergießen – es wird dennoch gut.

Die Wege der Menschen in der Sankt Thomaskirche und meine werden sich jetzt ein Stück weit trennen. Ich werde mit vielen guten Gedanken und Erinnerungen an meine Zeit in dieser Gemeinde zurückdenken. Ich hoffe, es geht Ihnen ebenso, wenn Sie sich an mich erinnern.

Und ich wünsche Ihnen, dass Gott Ihnen erleuchtete Augen des Herzens schenke, weil Sie eine Hoffnung haben, die für Zeit und Ewigkeit ausreicht.


Ihr Pfarrer Karl Reinhold.

Mirjam's Blumenkörbchen
 Nassauer Strasse 2-6, Ecke
 Hedderheimer Landstrasse
 60439 Frankfurt am Main
 Tel.: 069 / 58 09 25 52
 Fax: 069 / 26 09 22 52



Ihre Blumenspezialisten für jeden Anlaß.

BLUMEN
 Gabriele Kamann
 Hessestraße 8
 60439 Frankfurt a./M.
 Tel.: 069 - 582687



Öffnungszeiten:
 Mo., Mi., Do., Fr.: 8:30 - 13:00 Uhr
 und 15:00 - 18:00 Uhr
 Di. + Sa.: 8:30 - 13:00 Uhr

KAMANN


25 Jahre Handarbeits-Ecke
 Alexandra Krieger
 Tel.: 069 - 57 02 32
 Alt Hedderheimer 19
 60439 Frankfurt



Kurzwaren
 Textilwaren
 Wolle
 Strümpfe
 Nähzubehör
 Stick-Zubehör

Mo., Di., Mi., Fr., Sa.: 10:00-13:00 Uhr
 Mo., Di., Fr.: 15:00-18:00 Uhr
 Donnerstag geschlossen

block
 Inhaber Ralf Naß
 Schreinermeister



**SCHREINEREI
 GLASEREI**

Alt-Hedderheim 5, 60439 Frankfurt
 Tel.: 069 - 58 61 83, Fax: 069 - 58 17 91
 www.schreinerei-block.de
 info@schreinerei-block.de

Verabschiedung von Pfarrer Karl Reinhold

Im April verabschiedet sich Pfarrer Karl Reinhold, seit November 2007 Inhaber einer halben Pfarrstelle in unserer Gemeinde, in den Ruhestand. Für diese Zeit möchten wir uns bedanken!

Nachdem 2007 Pfarrer Kaestner in Ruhestand gegangen und dessen ganze auf eine halbe Stelle reduziert worden war, hat Pfarrer Reinhold als „gestandener Pfarrer“ nahtlos und ohne große Reibungsverluste die Amtsgeschäfte übernommen. Wir waren uns bewusst, dass es für ihn nicht einfach war, so kurz vor Ende seiner Amtszeit noch einen neuen Dienstauftrag zu übernehmen, und dann einen, der so kräftezehrend ist wie eine geteilte Pfarrstelle, wo man schon in einer Gemeinde nie genug tun kann, um alle Wünsche zu erfüllen.

Aber trotz der dauernden Balance zwischen Kalbach und Hedderheim durften wir uns über viele, von ihm gern gehaltene Gottesdienste freuen, mit dem Bibelkreis hat er intensiv gearbeitet, für die Konfirmanden gab es eine Kooperation mit der Kalbacher Gruppe, mit Familien hier ist er anlässlich von Taufen oder Beerdigungen in Kontakt gekommen. Durch seine Krankheit, von der er sich allmählich erholt, wurde die Arbeit dann leider längere Zeit unterbrochen. Wir freuen uns, dass er seit Jahresanfang wieder in den Gemeinden ist.

Für alle, die sich gern selbst mit ein paar Worten von Pfarrer Karl Reinhold verabschieden möchten, gibt es dazu

Gelegenheit: Er hält seinen letzten Gottesdienst bei uns am

**Sonntag, 11. April 2010, 10:00 Uhr
 in der St.Thomaskirche
 anschließend
 Empfang im Gemeindehaus
 mit der Gelegenheit zur
 Verabschiedung
 bei Kaffee und Kuchen.**

Der offizielle Verabschiedungsgottesdienst mit Frau Pröpstin Gabriele Scherle findet am Sonntag, 18. April um 18 Uhr in Kalbach, Gemeindezentrum Crutzenhof, An der Grünhohl 9 statt.

Wir bedanken uns für die St.Thomaskirche ganz herzlich für die Arbeit und das Engagement bei uns! Wir wünschen Karl Reinhold und seiner Frau eine gute Zeit des Ruhestandes, Gelegenheit, den sonstigen Interessen nachzugehen und vor allem einen etwas ruhigeren Rhythmus für das tägliche Leben. Soweit ich Dich verstanden habe, lieber Karl, wirst Du trotzdem den Frankfurter Gemeinden als Prediger nicht verloren gehen, sondern vertretungsweise weiterhin hier und da Gottesdienste halten. Dieser Teil Deiner Tätigkeit ist Dir auch bisher besonders wichtig gewesen. Wir freuen uns, wenn wir Dich dabei auch in der St. Thomaskirche wiedersehen. Gottes Segen und alles Gute zu Deinem Abschied!

Für den Kirchenvorstand:
 Christine Tries

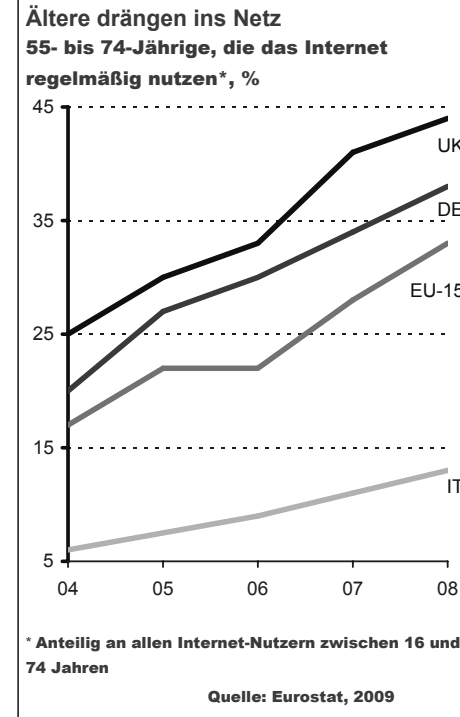
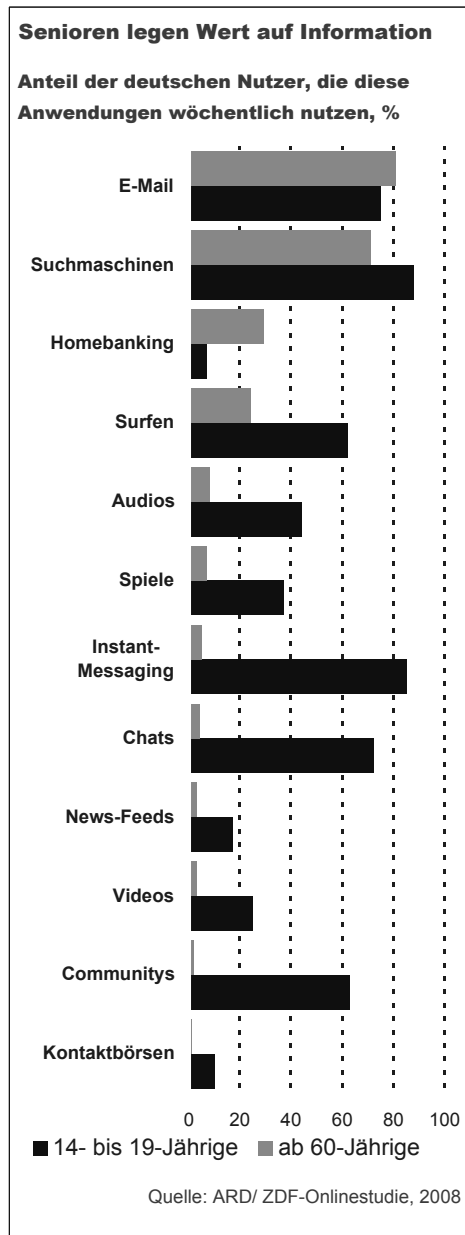
Gemeindeleben und Kommunikationstechnik:

Im demografischen Wandel wird vieles neu

Der Anteil der über 65-Jährigen wird binnen 20 Jahren um 50 Prozent steigen. Der demografische Wandel wirkt auf die Gesellschaft – und damit auch auf unser Gemeindeleben. Mit diesem Wandel wird die Frage nach der Nutzung der modernen Kommunikationsangebote immer bedeutender. Dabei geht es darum, wo die Technik helfen kann, unseren Wohlstand zu sichern, und wie verhindert werden kann, dass wesentliche Bevölkerungsgruppen (z. B. ältere Menschen oder schlechter ausgebildete junge) ausgeschlossen werden.

Heute ist von den 60- bis 79-Jährigen jeder Dritte im Internet. Doch anders als die jungen „digitalen Eingeborenen“ unter 30 Jahren, die mit dem Internet aufwachsen und nun auch ihre sozialen Kontakte über dieses Medium pflegen (z. B. mittels Twitter, Myspace, Youtube, StudiVZ), nutzen die älteren „digitalen Immigranten“ das Internet insbesondere für die Suche nach Informationen (z. B. Produktvergleich) oder für bestimmte Funktionen wie E-Mail.

Ob wir es wollen oder nicht: Die Technik rückt näher an unser Handeln und Fühlen heran – bis zum Extrem der Deep-Brain-Implantate, die z. B. bei schwerer Migräne das Hirn stimulieren. Doch entgegen den damit verbundenen Schreckensszenarien steht die nüchterne Erkenntnis, dass gerade alternde Gesellschaften auf Technik angewiesen sind. Auch als Kirchengemeinde müssen wir unsere Position bezüglich der Rolle



der Technik angesichts des demografischen Wandels immer weiterentwickeln. Dabei geht es auch darum, Kommunikationsangebote zu finden, die uns in unserer individuellen Lebenssituation als Gemeindeglieder ansprechen. Ich hoffe daher, dass unser neu gestalteter Internet-Auftritt von Ihnen positiv aufgenommen wird.

Stefan Heng

Neuer Internetauftritt

Bis Ende April geht der neue Internetauftritt der St. Thomasgemeinde online. Informativer, interessanter und vor allem aktueller. Damit Sie als Leser immer bequem auf alle Neuigkeiten zugreifen können.

Lassen Sie sich überraschen!

Kellerei Walther

Wir sind umgezogen!

Unser neuer Standort ist nur 2 min. entfernt, in der Kastellstraße 19 60439 Frankfurt.

Telefon: 069 - 57 19 65

GRABDENKMALE **KNORR**

Heddernheim:
Dillgasse 10
60439 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 57 38 82
Telefax: 069 / 57 79 76
beratung@knorr-grabmale.de
www.knorr-grabmale.de

Seit 1935 Fachgeprüfte Bestatter

Erd-Feuer-Seebestattungen
Überführungen vom Sterbeort zu allen Friedhöfen im In- und Ausland
Bestattungsvorsorge

Besuchen Sie uns im Internet: www.schueler-pietaet.de

PIETÄT SCHÜLER

Andreas Schüler GmbH
In der Römerstadt 8-10,
60439 Frankfurt am Main
Heerstraße 28,
60488 Frankfurt am Main

Telefon: **57 22 22 und 57 30 40**

St. Thomaskindergarten im Mathematikum

Im Rahmen des Vorschulprojekts „Schlaue Füchse“, das der St.Thomaskindergarten im letzten Kindergartenjahr vor der Schule anbietet, haben die Vorschulkinder am 11. Februar 2010 mit einem Team aus Erzieherinnen und einem Vater das Gießener Mathematik-Museum besucht. Bereits der Hinweg war aufregend – mit Bus und Bahn reiste die Gruppe von Frankfurt nach Gießen. Im Mathematikum selbst bestaunten die Kinder spannende Objekte und Phänomene wie bunte Zahnräder, ein kniffliges Puzzle oder eine Kugelbahn. Den absoluten Höhepunkt boten den meisten Kindern die gigantischen Seifenblasen, indenensiestehenkonnten. Entsprechend angetan und schlauer kamen die



„Füchse“ von dem Besuch zurück. „Das ist das beste Gebäude, das ich je gesehen habe“ und „am liebsten möchte ich im Mathematikum wohnen“ – so lautete das begeisterte Urteil der Kids.

Sarah Bauer

OSTER - PSALM

Du, HERR, bist auferstanden.
 Du bist wahrhaftig auferstanden!
 Überwunden hast Du die Schmerzen am Kreuz,
 vorbei ist Dein Leiden und Sterben.
 Du, HERR, lebst und bist Sieger.
 Du hast Dich durchgesetzt gegen alle Todesmächte.
 Mein HERR und mein Gott, ich freue mich:
 Du bist grenzenlos, grenzenlos ist Deine Liebe.
 Ich muss nicht verstehen, wie Du das gemacht hast;
 auch kann ich es nicht entschlüsseln.
 Doch Du bist der Schlüssel geworden,
 der auch mir das Leben aufschließt.
 In Deiner Nähe, HERR, finde ich Leben mit Ewigkeitswert,
 in Deinen Fußspuren gehe ich nicht in die Irre.
 Lass mich lernen von Dir,
 lass mich leben mit Dir!
 Du, HERR, bist auferstanden.
 Du bist wahrhaftig auferstanden!

Reinhard Ellsel

Pfingsten heißt Farbe bekennen

Evangelische Kirche feiert Open-Air-Gottesdienst auf dem Römerberg in Frankfurt

Unter dem Motto "Farbe bekennen" feiert die evangelische Kirche am Pfingstmontag, **24. Mai 2010, um 11:00 Uhr**, einen Open-Air-Gottesdienst auf dem Römerberg in Frankfurt. Warum und wie Christinnen und Christen Farbe bekennen, darum geht es in der Predigt, die von Pröpstin Gabriele Scherle gehalten wird, sowie in Aktionen der Kinder und aller Besucherinnen und Besucher dieses Gottesdienstes. Musikalisch gestaltet wird der Gottesdienst von der Band Habakuk, Blech Pur und Posaunenchor der Propstei Rhein-Main. Als Gäste mit dabei sind Christinnen und Christen aus der Partnerkirche in Ghana.

Im Anschluss an den Gottesdienst laden das Pfarramt für Ökumene und der Evangelische Regionalverband Frankfurt zum Internationalen Fest in das Dominikanerkloster, Kurt-Schumacher-Straße 23, in Frankfurt ein.

Ausländische Gemeinden erwarten die Gäste mit kulinarischen Köstlichkeiten und einem Kulturprogramm. Das Gotteslob mit biblischen Texten und Gebeten in vielen Sprachen beschließt das Fest um 16:15 Uhr.

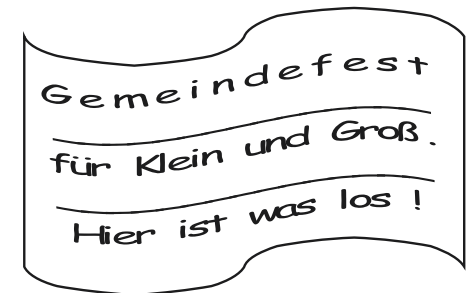
----- Vorankündigung -----

Sommerfest von Gemeinde und Thomas-Kindergarten

**Am Sonntag, den 13. Juni 2010
feiern wir ab 14:00 Uhr
im Saal und uff de Gass**

Soviel können wir schon verraten: Der Kinderchor eröffnet das Fest mit dem Musical „Die Hochzeit zu Kana“. Aber die Hochzeitsgesellschaft wird sich vergrößern: Die Kindergarten-Kinder werden sich auf jeden Fall beteiligen, und Gespräche mit weiteren Gemeindegruppen werden die ganze Festgesellschaft überraschen.

Merken Sie sich schon einmal das Motto:



Vielleicht sind Sie damit plötzlich auch unter den Mitwirkenden!

Und danach gibt's Kaffee, Kuchen & Herzhaftes, Spiele und Unterhaltung.

Spendenaktion für Haitis Kinder im Kaleidoskop

Das verheerende Ausmaß der Katastrophe hat viele Menschen in der ganzen Welt berührt und eine Welle der Hilfsbereitschaft ausgelöst. Auch in der ökumenischen Kindertagesstätte Kaleidoskop sind Kinder und Erzieherinnen aktiv geworden und haben eine Sammelaktion für die Erdbebenopfer in Haiti gestartet.

Erzieherin Christiane Richter berichtet: „Die Hortkinder haben in den Medien von dem Beben erfahren und den Wunsch geäußert, den Menschen zu hel-




fen. Das Team hat ihn aufgegriffen und umgesetzt“, führt Richter aus. Und ihre Kollegin Heidi Beringer erzählt: „Bei der Spendenaktion haben wir Porträtfotos von den Kindern in Faschingskostümen

und selbst gestaltete Postkarten verkauft. Außerdem haben wir Waffeln und Schokofrüchte angeboten.“

Der Einsatz hat sich gelohnt – insgesamt wurden 743 Euro gesammelt. Der Erlös soll insbesondere den vom Erdbeben betroffenen Kindern zugute kommen und wird an ein spezielles Projekt bei Unicef gespendet.

Sarah Bauer

Die Evangelische Kirche Hessen und Nassau hilft ebenfalls den Erdbebenopfern in Haiti. Wer spenden möchte kann hierzu das Spendenkonto der Diakonie Katastrophenhilfe . Die Kontonummer lautet 4 100 000, Bankleitzahl 520 604 10, EKK Kassel. Als Stichwort bitte „Haiti“ angeben. Weitere Informationen unter www.diakonie-katastrophenhilfe.de



HS-IMMOBILIEN
DORIS HOHN-SCHMIDT

Stalburgstraße 36 Telefon: 069 - 55 09 77
60318 Frankfurt am Main kontakt@dhs-immobilien.de



Ihre Gesundheitsberater
im Herzen
Heddernehmens

APOTHEKE

Hedderheimer Landstraße 27
60439 Frankfurt am Main
Telefon: 069 - 57 14 33
Telefax: 069 - 587 06 22
info@merkur-apotheke-frankfurt.de
www.merkur-apotheke-frankfurt.de

Jürgen Frommhold
Bäckerei - Konditorei - Stehcafé

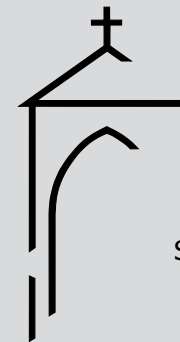
Seit 1956 50 Jahre

Familienbetrieb und Meisterbetrieb
Nach alter Handwerkstradition backen wir noch selbst.
Warum wollen Sie sich mit weniger zufriedener geben?
Denn: "Meister wissen, wie's geht."

Cohausenstr. 6, 60439 Frankfurt/M., Tel.: 069 / 57 28 89

Samstag, 8. Mai 2010, 18:00 Uhr

Gastkonzert



Frankfurt Strings

Streicher des Sinfonieorchesters des Hessischen Rundfunks
Solist: Vitaliy Trochimenko, Akkordeon
Leitung: Stefano Succi

Programm:
Béla Bartók: Divertimento für Streicher
Vladimir Zubitsky: Omaggio ad Astor
Piazzolla für Akkordeon und Streicher
Antonin Dvorak: Serenade E-Dur, op.22

Eintritt frei!

Wir freuen uns, dass die "Frankfurt Strings" am Vorabend ihres Konzertes im Hessischen Rundfunk wieder eine öffentliche Generalprobe in der St. Thomaskirche geben werden. Nutzen Sie die Gelegenheit, dieses klangschöne Orchester nun schon zum zweiten Mal mit einem hochinteressanten Programm bei freiem Eintritt in unserer St. Thomaskirche zu hören.



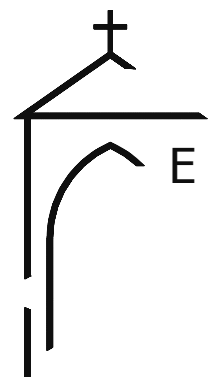
Margaretha Bessel.
Konzerte, Kabarett & Seminare



**Free Your Voice...
& Sing your Song!**

Workshop 22.-25. April 2010 in FFM!
Ganzheitl. Stimm- und Performancetraining

Essence Energy Therapist • Stimmtherapeutin • Konzertsängerin
Frankfurt-Heddernheim • 069/97840225 • www.Margaretha-Bessel.de



Karfreitag, 2. April 2010, **15:00** Uhr

EV. ST. THOMASKIRCHE
FRANKFURT AM MAIN -

Musik zum Karfreitag

Giovanni Battista Pergolesi

Stabat mater

für Sopran- und Alt-Solo, Streicher und Orgel

Johann Sebastian Bach

„O Mensch beweine deine Sünde groß“, BWV 622

„Vor deinen Thron tret ich hiermit“, BWV 668

Ausführende:

Vilma Pigagaite, Sopran; Celiné-Maya Walkley, Alt; Peter Seebach und
Dieter Küppers, Violine; Manfred Liebert, Viola; Eric Plumettaz, Violoncello;
Ferdinand Groß, Kontrabass; Ernst-Wilhelm Schuchhardt, Orgel
Sprecherin: Pfarrerin Sabine Fröhlich

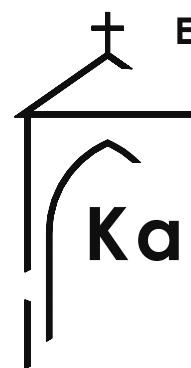
Eintritt frei !



Heute da deine Geschichte erzählt
wird denke ich an dich

und weiß doch wie viele
Geschichten nur gelebt werden,
gezweifelt, gelitten und nie erzählt
du kennst sie, leidest sie mit
auch meine

Tina Willms



Ev. St. Thomaskirche Frankfurt-Heddernheim

Sonntag, 2. Mai 2010, 10:00 Uhr

Kantatengottesdienst

Felix Mendelssohn Bartholdy

Wer nur den lieben Gott läßt walten

Kantate Sopran-Solo, Chor und Orchester

Antonio Vivaldi

Concerto c-Moll, op.33,19

für Blockflöte und Orchester

Ausführende:

Lena Kreutz, Blockflöte

Kalliopi Patrona, Sopran

Kammerorchester St. Thomas

Thomaskantorei Frankfurt am Main

Leitung: Ernst-Wilhelm Schuchhardt

Predigt: Pfarrerin Sabine Fröhlich

Kirche mit Kindern „Ohne uns geht gar nichts!“

Der Kindergottesdienst in der Thomasgemeinde bekommt ein neues Logo (s. Titelbild). Dass darauf Kirche mit Kindern und nicht mehr Kindergottesdienst zu lesen ist, hat mehrere Gründe:

1. Der Kindergottesdienst ist ein wichtiger Teil des Angebotes für Kinder in unserer Gemeinde.

Daneben gibt es andere, wie den Kinderchor, Familien-gottesdienste, Kinderbibeltage, den Ökumenischen Kindergottesdienst, die KinderKirche (Religionsstunden in der Thomas-KiTa und Gottesdienste mit den Gruppen der Thomas-KiTa und voraussichtlich auch bald mit der Ökumenischen KiTa Kaleidoskop in der Kirche). Mit diesen Angeboten zeigen wir als Gemeinde: Kinder sind uns wichtig. Dem Glauben von Kindern Raum zu geben und ihn zu fördern, ist uns wichtig. Wir sind als Kirche an der Seite der Kinder.

2. Der Kindergottesdienst und die anderen gottesdienstlichen und religionspädagogischen Angebote für Kinder und ihre Eltern sind in den letzten Jahren immer wichtiger geworden.

Das ist bei uns in der Thomasgemeinde so und auch überall in Deutschland im Raum der EKD (Ev. Kirche in Deutschland). Immer mehr Menschen

wissen immer weniger über den christlichen Glauben. Die Grundkenntnisse zum christlichen Glauben gehen zurück. Deshalb müssen wir bereits im Kindergartenalter mit der Vermittlung beginnen. Kirche mit Kindern bringt dieses Bewusstsein zum Ausdruck: wir müssen und wir wollen uns Mühe geben schon mit den Kleinen, denn sie sind unsere Zukunft als Kirche.

3. Kinder sind nicht nur unsere Zukunft, sondern auch unsere Gegenwart.

Kirche mit Kindern nimmt das Wort von Jesus ernst: Seid Werdende wie die Kinder! Lasst euch in Frage stellen. Lernt immer wieder über die Welt zu staunen und euch zu freuen. Lernt, euch immer wieder auf Neues einzulassen. Lernt



vom heiligen Ernst der Kinder, wenn sie einen Kirchenraum betreten, und ihrer ausgelassenen Freude, wenn sie dort auch einmal herum krakeelen dürfen. Kinder sind ein Jungbrunnen für unsere Gemeinde, vor allem auch im Hinblick auf unseren eigenen Glauben.

Sie stellen wichtige Fragen, die uns herausfordern, und bringen manchmal Dinge auf den Punkt, die sehr anrühren und das eigene Gottvertrauen wieder stärken. Das wissen in der Thomasgemeinde alle die, die seid vielen Jahren mit Kindern beten, ihnen Geschichten aus der Bibel erzählen, mit ihnen singen, spielen, basteln, mit ihnen ins Gespräch über Gott und die Welt kommen.

4. Darüber hinaus bietet unsere Gemeinde Raum für Kinder unabhängig von gottesdienstlichen oder religionspädagogischen Angeboten:

Der Klub für Kids ist ein wichtiger Ort für ganz viele Kinder in unserem Stadtteil, die sonst kein Mittagessen oder keine Hausaufgabenhilfe bekämen, sinnvolle Angebote für ihre Freizeit vermischen würden oder nicht wüssten, an wen sie sich mit ihren Problemen wenden sollten. Hier ist unsere Gemeinde Kirche für Kinder im sozial-diakonischen Sinne.

5. Auch für die beiden Miniclubs, in denen sich wöchentlich in zwei Gruppen ca. 10 Kleinkinder und ihre Mütter treffen, ist unsere Gemeinde ein wichtiger Ort.

6. Der Leitsatz Kirche mit Kindern lässt uns in der Thomasgemeinde auch über den Tellerrand schauen.

Er verbindet uns mit den Gemeinden in den anderen evangelischen Landeskirchen in Deutschland und den über 60.000 ehrenamtlichen Mitarbeitenden in der Kirche mit Kindern, die wöchentlich mit etwa 190.000 Kindern Gottesdienst feiern und dem Kindergottesdienst verwandte Angebote für Kinder machen. Damit werden ca. 9% der getauften evangelischen Kinder erreicht. (Zum Vergleich: mit den Gottesdiensten für Erwachsene werden lediglich 3-4% der Kirchenmitglieder erreicht.)



Deshalb sagen wir auch: "Ohne die Kinder geht gar nichts." Und die Kirche mit Kindern ist unser größter Schatz.

Ihre/Eure Pfarrerin Sabine Fröhlich

Der Kindergottesdienst bekommt eine neue Form



Mit dieser Reihe Kinder aus aller Welt haben wir bisher zum Kindergottesdienst eingeladen, einmal im Monat, sonntags um 10:00 Uhr. Das Kindergottesdienst-Team hat mit Kindern und auch Eltern im Gemeindehaus, im Jugendkeller oder im Saal Gottesdienst gefeiert. In nächster Zeit wird das Team von Pfarrerin Sabine Fröhlich unterstützt. Diese Gelegenheit möchten wir nutzen, um unseren Kindergottesdienst ein bisschen zu verwandeln.

Wir beginnen ab April nicht mehr parallel zum „großen“ Gottesdienst um 10:00 Uhr, sondern um 11:15 Uhr. Und wir möchten auch mit den Kindern den Gottesdienst an seinem eigentlichen Ort feiern, in der Kirche. Dort wollen wir uns nach dem Erwachsenen-Gottesdienst in Zukunft treffen. Manchmal ist das zwar etwas schwierig zu organisieren, sodass wir auch weiterhin ab und zu noch im Gemeindehaus sind, aber den Ort teilen wir im Gottesdienstplan, den Aushängen in den Kindergärten und in der Rundmail für unsere „Stammkunden“ mit.

In Zukunft wird auch nicht mehr die Kinderreihe unsere Einladungen begleiten, sondern das Kindergottesdienst-

Schiff. Dieses rasante Schiff mit seinem Kreuz-Mast und der fröhlichen Besatzung segelt inzwischen als Kindergottesdienst-Logo in allen deutschen Landeskirchen. Es hat überall etwas andere Farben, aber es bleibt unverkennbar.



Und in unserer Evangelischen Kirche von Hessen und Nassau fährt es besonders schön unterm bunten Regenbogen, wie auf dem Titelbild dieses Thomasboten.

Der Kindergottesdienst richtet sich vor allem an Kinder von etwa 4 bis 8 Jahren, die allein oder mit Eltern und auch größeren oder kleineren Geschwistern und Freunden und Freundinnen herzlich willkommen sind. Wir hoffen, dass wir am 18. April viele „alte“ und auch viele „neue“ Kinder, gut ausgeschlafen und nach gemütlichem Frühstück, um 11:15 Uhr in der Kirche treffen. Wir freuen uns auf Euch!

Das Kindergottesdienst-Team:

**Bettina Holland,
Annika Iffland,
Brigitte Langenbach,
Antje Mayer-Schurig,
Gerlinde Schlöer-Muth,
Christine Tries
mit Pfarrerin Sabine Fröhlich und
Kantor Ernst-Wilhelm Schuchhardt**

Abendmahl mit Kindern – Kinder beim Abendmahl

- Alle sind eingeladen zum Leben -

Wenn wir sagen, wir wollen als Kirche einladend sein für Kinder, dann müssen wir sie auch an den Abendmahlstisch einladen. In der Thomaskirche ist das seit langem selbstverständlich. Gott sei Dank! Immer noch ist das bei weitem nicht in allen Gemeinden unserer Landeskirche so. Obwohl die Lebensordnung – die Ordnung, die das Leben in unseren Gemeinde regelt – seit 1991 generell alle am Gottesdienst Teilnehmenden zum Abendmahl zulässt, also auch Kinder. Zwar sollen sie darauf vorbereitet werden und möglichst das Grundschulalter erreicht haben. Aber grundsätzlich sieht unsere Landeskirche damit etwas vor, das in manchen anderen Regionen noch sehr umstritten ist.

Die beiden häufigsten Argumente, die gegen die Zulassung von Kindern zum Abendmahl vorgebracht werden, sind folgende:

- 1. Kinder verstehen doch noch nicht, was das Abendmahl bedeutet.**
- 2. Wenn junge Menschen bereits als Kinder am Abendmahl teilnehmen, ist es bei der Konfirmation nichts Besonderes mehr und entwertet diese.**

Auf den **1. Einwand** kann man erwidern, dass auch die Erwachsenen lange nicht alle verstehen, was das Abendmahl bedeutet. Und dafür ist es ja schließlich eine Handlung, bei der man essen und schmecken, also mit allen Sinnen begreifen kann. Das können Kinder auch. Bereits seit 1984 waren die Gemeinden der EKHN zur Erprobung des gemeinsamen Abendmahls mit Kindern einge-

laden. Die Erfahrungen haben gezeigt, dass die Kinder das Abendmahl bereichern. In der Vorbereitung setzen sich viele mit dem Abendmahl auseinander und entwickeln ein tieferes und zugleich unverkrampfteres Verhältnis dazu. Kinder sind in der Regel sehr ernsthaft und aufmerksam dabei und geben uns die Fähigkeit wieder, das „Geheimnis des Glaubens“ wahrzunehmen. Besonders in Bezug auf den Aspekt der Gnade können wir uns bei ihnen das bedingungslose Beschenktwerden abgucken. Das Abendmahl wird dadurch in vielen Gemeinden lebendiger, reicher und froher. So habe ich das auch in der Thomaskirche erlebt.

Das gilt ebenso in Bezug auf den **2. Einwand**. Die Teilnahme der Konfirmandinnen und Konfirmanden bereits mit Beginn ihrer Konfirmandenzeit bereichert die Abendmahlsgemeinschaft in der Thomaskirche. Andererseits haben die Jugendlichen die Chance, weiter in den Vollzug des Abendmahls hinein zu wachsen, sich einzugewöhnen, einzuüben, so dass das Abendmahl bei der Konfirmation dann eine Vertiefung sein kann, und nicht eine (oft entsetzliche) Peinlichkeit, weil man ungeübt möglicherweise alles falsch macht. Darüber hinaus ist das Abendmahl auch ein wichtiges Ritual auf den Freizeiten, das die Gemeinschaft zusätzlich stärkt und durch das Erleben in der Gemeinschaft bedeutsam und im Laufe des späteren Lebens eher wieder wichtig wird.

Ich freue mich darüber, mit der Thomasgemeinde eine Gemeinde kennen gelernt zu haben, die für Kinder und Jugendliche so offen und einladend ist. Das ist ein großer Schatz! Und absolut bibelkonform. In der Bibel umfasst die Mahlgesellschaft von Anfang an die ganze Gemeinde, und es sind keinerlei Zulassungs- bzw. Ausschlusskriterien bezeugt. Außer das „unwürdige Benehmen“ im Streit der Gemeinde in Korinth, womit nicht die Kinder gemeint sind!

Wir wissen hingegen von Jesus, dass er die Kinder als vollwertige, ja sogar vorbildliche Menschen in seine Nähe aufnimmt.

Gut, dass wir es auch tun!

Sabine Fröhlich
(Ich danke herzlich Natalie Ende, der EKHN-Pfarrerin für Kindergottesdienst im Zentrum Verkündigung für ihre freundliche Unterstützung für diesen Artikel!)

Ökumenisches Frauenfrühstück im Juni 2010

Wir hätten Sie an dieser Stelle gern auf das nächste ökumenische Frauenfrühstück aufmerksam gemacht. Bei Drucklegung des Thomasboten stand aber der Termin noch nicht fest, weshalb wir Sie herzlich bitten, bei Interesse die aktuellen Aushänge in unseren Schaukästen zu beachten.

Spendenaufruf

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser, wir wenden uns wieder mit einem Spendenaufruf an Sie. Trotz der ehrenamtlichen Mitarbeit aller Redaktionsmitglieder fallen bei der Herstellung des Thomasboten in der Druckerei Kosten an. Wir hoffen daher, auch weiterhin auf Ihre Spendenbereitschaft. Die Arbeit am Thomasboten kommt der Gemeinde insgesamt zugute. Für Ihre Spende können Sie gerne den beigelegten Überweisungsträger nutzen.

Ihr Redaktionsteam

Flohmarkt für Baby- und Kinderbekleidung

in unserer St. Thomasgemeinde am Sonntag, den 25. April, von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr.

Aufbau ab 14:00 Uhr

Standgebühr: 6,- Euro und ein selbstgebackener Kuchen

Anmeldung ab 6. April unter Tel.: 57 00 21 01



Jona

Familiengottesdienst mit Singspiel

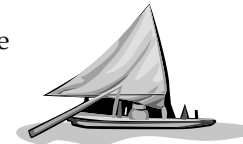
Sonntag, 25. April 2010,
11:00 Uhr



im ev. Gemeindehaus Niederursel,
Karl-Kautsky-Weg 62

Zu unserem anschließenden Mittagessen sind Sie herzlich eingeladen!

Um eine kleine Spende wird gebeten.



Das Sams

Kindertheater für die ganze Familie

Dienstag, 18. Mai 2010
15:00 Uhr

gespielt von Maïke und Stefan von pohyb's & konsorten im Gemeindehaus der ev. Kirchengemeinde Niederursel, Karl-Kautsky-Weg 62

Eintritt 3,50 €

Kartenvorverkauf ab 12. April in der Amselhofbuchhandlung in Niederursel
Vorbestellungen und Infos unter Tel. 95 15 59 52 (Anrufbeantworter), gemeindepaedagogin.nordwest@gmx.de



uhren sieber

Dr. Norbert H. W. Sieber

Uhren - Juwelen - Schmuck

Anfertigungen und Reparaturen in eigener moderner Meisterwerkstatt, Edelsteinuntersuchungen, Schmuckgutachten

Hedderheimer Landstraße 22, 60439 Frankfurt am Main, Telefon und Fax: 069 - 57 38 53
Geschäftszeiten: Mo, Di, Do, Fr 9.00 - 13.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr, Mi und Sa. 9.00 - 13.00 Uhr



seit 1835

175
Jahre
Tradition

claudia rothenberger

F O T O G R A F I E

Alt-Hedderheim 3
Tel.: 069 - 58 96 00
www.fotografie-rothenberger.de

Individuelle Fotoshootings: Hochzeit - Babybauch - Kids - Familie - Gruppe - Bewerbungen - künstl. Akt - Webauftritt - Werbung - Studio-/Außenaufnahmen

LEBENS Raum

Professionelle Raumanstattung

Meisterbetrieb

Beratung - Planung - Ausführung

Ladengeschäft: Eschersheimer Landstraße 561
Tel.: 069 - 53 10 08, Fax: 069 - 17 28 92 00
Mobil: 0177 - 258 19 79
www.lebensraum-ffm.de

FRANKFURTER FAMILIENBETRIEB SEIT 1979

SANITÄR GRUBER GMBH

069-57 09 09

SANITÄR + HEIZUNG + NOTDIENST

GEBÄUDEENERGIEBERATUNG



Infos zu allen Angeboten:

Marion Port (Dipl. -Sozialarbeiterin)
Torsten Dänhardt (Dipl.- Pädagoge)

Tel.: 069 - 58 94 46 Fax: 069 - 53 08 67 43

Email: klubfuerkids@arcor.de

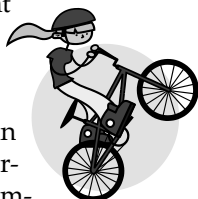
www.klubfuerkids.de.ki

Sommerferienspiele 2. + 3. Woche

In der 2. Ferienwoche sind wieder kleine und große Künstler/innen gefragt. Unter Anleitung eines Künstlers erstellt jedes Kind sein eigenes Kunstwerk mit allen zur Verfügung stehenden Materialien und Werkzeugen. Natürlich darf jedes Kind sein Kunstwerk am Ende mit nach Hause nehmen. Vorher gibt es eine gemeinsame Ausstellung, zu der eure Eltern und Freunde eingeladen sind.

In der 3. Ferienwoche wird es sportlicher. Wir gehen zusammen in die Titustherme, machen einen Fahrradausflug zum alten Flugplatz Bonames und vielleicht ein Stück weiter und besuchen noch ein weiteres Schwimmbad.

Bitte am ersten Tag ein verkehrstüchtiges Fahrrad, Helm und Schwimmsachen mitbringen!



Anmeldeschluss: 30. Juni 2010
 Kostenbeitrag: 10,- Euro pro Woche, bei Buchung von beiden Wochen zusammen 15,- Euro.

Erlebnistage auf dem Bauernhof für Mädchen von 7 - 14 Jahre vom 5. - 8. Juli 2010

Wir fahren mit Kleinbussen zu dem wunderschönen „Apfelbaumhof“ nach Rimbach im Odenwald. Das Außengelände lädt ein zu Abenteuern und Erkundungen. Es gibt einen Spielplatz, eine große Feuerstelle für unser Stockbrot, Streuobstwiesen und viele Tiere. Dort leben zwei Esel, ein Pferd, Ziegen, Schafe, Hühner, Hasen, die Ministreichelsau „Babette“ mit ihren Kleinen, ein Kater und ein Hund.

Wir werden mit den Eseln ausreiten. Viel Zeit bleibt auch, mit allen Tieren Freundschaften zu schließen. Wir lernen, wie man filzt. Jedes Mädchen wird ein eigenes Filzbild „malen“. Wir werden Brötchen selbst im Holzbackofen auf der Wiese backen... Mit Wasserschlachten, einer Nachtwanderung, Erkundungsspielen, Geschichten erzählen, Mandalas malen, Musik hören, Disco werden die 4 Tage ausgefüllt sein.

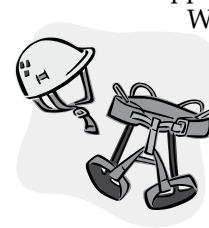


Anmeldeschluss: 18. Juni 2010
 Kostenbeitrag: 65,- Euro (Bitte mit der Anmeldung zahlen).
 Zu einem informativen Elternabend

laden wir Sie am Montag, den 21. Juni 2010 um 18.30 Uhr in die Räume des Klub für Kids ein.

Jungenfreizeit in der Rhön für Jungen von 7 - 13 Jahren vom 5. - 8. Juli 2010

Ein Reisebus bringt uns in die Rhön nach Poppenhausen. Von unserem Gruppenhaus haben wir eine super Aussicht auf die Wasserkuppe.



Wir übernachten in Mehrbettzimmern, kochen selber und haben viel Spaß. Ein Ausflug führt uns zur Bergsportschule Rhön, wo wir das Klettern lernen, und später unter Anleitung erfahrener Bergführer die Steinwand, einen bekannten Kletterfelsen, besteigen. Das Klettern ist sowohl für Anfänger als auch Fortgeschrittene geeignet und wer gar nicht klettern will, kann auch unten bleiben.

Es gibt einen Wald und Platz zum Spielen, vielleicht können wir ein Lagerfeuer machen und grillen. Natürlich haben wir einige Spiele dabei und auch eine Nachtwanderung darf nicht fehlen. Außerdem können wir jeden Abend aus mitgebrachten Büchern vorlesen.

Anmeldeschluss: 18. Juni 2010
 Kostenbeitrag: 70,- Euro (bitte mit der Anmeldung zahlen).
 Elternabend am Donnerstag, 24.Juni 2010 um 18:00 Uhr beim Klub für Kids.

Anmeldung 2.+3. Sommerferienwoche

Name: _____

Adresse: _____

Geb.Datum: _____

Tel.Nr.: _____

Unterschrift _____

Erziehungsberechtigte/r: _____

Anmeldung Mädchenfreizeit

Name: _____

Adresse: _____

Geb.Datum: _____

Tel.Nr.: _____

Unterschrift _____

Erziehungsberechtigte/r: _____

Anmeldung Jungenfreizeit

Name: _____

Adresse: _____

Geb.Datum: _____

Tel.Nr.: _____

Unterschrift _____

Erziehungsberechtigte/r: _____

Das wöchentliche Programm

Mittagstisch
Montag bis Donnerstag:
ab 12:00 Uhr

Hausaufgabenhilfe:
Montag bis Donnerstag:
13:00 Uhr bis 15:00 Uhr,
für Kinder der 1. bis 6. Klasse,
Anmeldung erforderlich,
Beitrag monatlich 15,- Euro

Offene Kinder- und Jugendarbeit

Montag: Mädchentag
15:00 bis 17:30 Uhr
Mädchen von 7 bis 14 Jahren, Ausflüge,
kreative und sportliche Angebote etc.

Dienstag: Offener Treff
15:00 bis 17:00 Uhr
Kinder, Jugendliche von 8 bis 16 Jahren,
Billard, Kicker, Tischtennis etc.

Musical-Projekt
15:15 bis 16:45 Uhr
Kinder von 8 bis 13 Jahren

Mittwoch: Sportprojekte
15:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Kinder von 7 bis 13 Jahren

Donnerstag: Jungentreff
15:00 Uhr bis 17:30 Uhr
Jungen von 7 bis 13 Jahren
Ausflüge, sportliche und kreative
Angebote etc.

Beratung für Eltern und Kinder
Montag und Donnerstag
von 12:00 Uhr bis 13:00 Uhr
und nach Vereinbarung

15. Mai: Tag der Familie



Dieses Mal geht es um den internationalen Tag der Familie am 15. Mai. Bunt und verschieden kann heutzutage das Zuhause sein. Manche Kinder haben sogar zwei Mütter oder zwei Väter und wieder bei anderen leben auch Großeltern oder sogar Urgroßeltern mit unter einem Dach. Oft leben Kinder auch bei einem Elternteil. Andere Kinder haben zwei Zuhause, wenn sich die Eltern getrennt haben. Dann kommen noch die neuen Partner der Elternteile dazu und manchmal auch noch Halbgeschwister oder Kinder aus früheren Beziehungen. Es ist noch gar nicht so lange her, da zählte als „richtige“ Familie nur, wenn sie aus verheirateten Eltern und ihren Kindern bestand. Natürlich kam noch die Oma als Betreuung dazu. Aber alles andere war unvorstellbar. Die Stiefmutter stand in Verruf. Jedes Kind kennt ihre Rolle als die Böse aus dem Grimm'schen Märchen Aschenbrödel. Ebenso erging es Stiefvätern oder Stiefkindern. Wuchs ein Kind nur mit einem Elternteil auf, redeten die Leute meist schlecht darüber. Heute ist das zum Glück nicht mehr so.



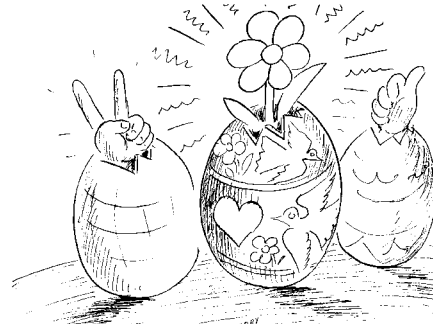
Sie finden uns auch im Internet unter www.aktivleben-ffmnw.de
Über Ihre Anmeldungen freuen sich:
Ingrid Sziedat, Tel.: 069-579894 oder mobil 0163-5798940
isziedat@web.de
Edith Schwabenland, Tel 06172-6670425 oder mobil 0162-1555108
edith.schwabenland@freenet.de

Literaturabende im Thomas-Keller
Wir lesen mit Ihnen mittwochs um 19:30
Uhr: am 21. April und am 19. Mai und
freuen uns über zahlreiche Beteiligung.

Die Walk-Gruppe trifft sich wie immer
jeden Mittwoch um 9:00 Uhr am „Bube-
loch“ - auch im April.

April 2010

OSTERFERIEN
Aber Lesen und Walken finden statt!



Mai 2010

05. Mai (Mittwoch)
Wir fahren mit Ihnen in das hübsche
Städtchen Limburg. Lassen Sie sich über-
raschen!

Treffpunkt: 10:15 Uhr U-Bahnhof Hed-
dernheim. Rückkehr gegen 21:00 Uhr.
Fahrtkosten: 15,- Euro

Anmeldungen ab 12. April 2010 möglich!

NORD-WEST-WÄSCHEREI

Wäsche Lieferung - Service

Brauchen Sie eine Wäscherei, die zuverlässig und
schnell zugleich ist, dann sind Sie bei uns genau richtig. **(Ab-/Aufhängen) in 4 Stunden!**
Wir haben uns auf Privatwäsche und Gardinen-Service spezialisiert.

Die Wäscherei, die **SAUBERKEIT** und **HYGIENE** verspricht,
da sind wir die **Nr. 1 in Frankfurt.**

60439 Frankfurt am Main · Praunheimer Weg 155 · Telefon 0 69 - 57 00 21 29

NORD-WEST-WÄSCHEREI

Beginn um 10:00 Uhr in der St.Thomaskirche, falls nicht anders angegeben

Gründonnerstag, 1. April, 20.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Pfarrerinnen Sabine Fröhlich mit Team

Karfreitag, 2. April Gottesdienst mit Abendmahl

Pfarrerinnen Sabine Fröhlich

15:00 Uhr Musik zum Karfreitag (s. S. 12)

Ostersonntag, 4. April Gottesdienst mit Abendmahl

Pfarrer Karl Reinhold

Ostermontag, 5. April Gottesdienst

Pfarrer Reiner Dietrich-Zender

Sonntag, 11. April (Quasimodogeniti) Gottesdienst mit Taufen

Pfarrer Karl Reinhold

(anschließend Kaffeetrinken zur Verabschiedung von Pfarrer Reinhold in der Thomasgemeinde)

Sonntag, 18. April (Misericordias Domini) Gottesdienst

Pfarrer Reiner Dietrich-Zender

Sonntag, 25. April (Jubilate) Gottesdienst mit Goldener Konfirmation

Pfarrer Reiner Dietrich-Zender

und Abendmahl

Sonntag, 2. Mai (Kantate) Kantaten-Gottesdienst (s. S. 13)

Pfarrerinnen Sabine Sabine Fröhlich

Felix Mendelssohn Bartholdy
"Wer nur den lieben Gott läßt walten!"

Sonntag, 9. Mai (Rogate) Gottesdienst mit der Vorstellung der

Pfarrerinnen Sabine Fröhlich und Team

Konfirmandinnen und Konfirmanden

Donnerstag, 13. Mai (Himmelfahrt) 11:00 Uhr, Martin-Luther-King-Park

Gottesdienst mit unseren Nachbargemeinden

Rollstuhlfahrer/innen erreichen den Kirchenraum über den Seiteneingang rechts.
Zum Saal im Gemeindehaus führt der Eingang links vom Hof und Haupteingang.

Sonntag, 16. Mai (Exaudi)

Gottesdienst

Pfarrer Claudio Stief

Pfingstsonntag, 23. Mai

Gottesdienst mit Taufen

Pfarrer Reiner Dietrich-Zender

Pfingstmontag, 24. Mai

mit Pröpstin Gabriele Scherle u.a.

11:00 Uhr Ökumenischer Pfingstgottesdienst auf dem Römerberg (s. S. 9)

Sonntag, 30. Mai (Trinitatis)

1. Gottesdienst mit Konfirmation

Pfarrerinnen Sabine Fröhlich

und Abendmahl

Konfirmanden: Clara Brilmayer, Ann-Marie Danz, Moritz Dietzsch, Hanna Essel, Isabelle Gauger, Felix Hädicke, Michelle Kessler, Lucas Leonhard, Alexander Lieb, Lilian-Victoria Lins, Violetta Mäule, Sophia Müller-Dott, Imke Reimer, Tamara Riediger, Pascal Sause, Jakob Steinmüller

Sonntag, 6. Juni (1. So. n. Trinitatis)

2. Gottesdienst mit Konfirmation

Pfarrerinnen Sabine Fröhlich

und Abendmahl

Konfirmanden: Maike Atanassov, Lea Fiedler, Alexander Gärtner, Marie-Sophie Geck, Janna Gerjets, Tobias Heymann, Leon Kowalewski, Chantal Kupferschmidt, Pia Ricken, Patrick Schüler, Vanessa Schwarzbach, Stefan Zollmann,



KINDERGOTTESDIENSTE jeweils um 11:15 Uhr in der Kirche

Sonntag, 18. April und Sonntag, 16. Mai

GOTTESDIENSTE AM FREITAGABEND jeweils um 18:00 Uhr

16. April und 21. Mai.

Impressum:

Herausgeber und Verleger: Evangelische St. Thomasgemeinde, Hedderheimer Kirchstr. 5, 60439 Frankfurt am Main. Hier erhalten Sie auch Auskünfte zu dem Blatt und seinen Inhalten.

Verantwortl. Redaktionsteam: E. Panne (v. i. S. d. P.), S. Bauer, C. Höfer-Liovas, Chr. Tries

Erscheinungsweise: 2-monatlich, Redaktionsschluss: Der 1. Tag des Vormonats

Layout, Satz, Anzeigen: Petra Krefß, Dipl. Designerin (FH), E-Mail: petra_k@onlinehome.de

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß-Oesingen

Copyright: Grafiken: www.gemeindebrief.de

Bankverbindung: Rentamt im ERV, Frankfurter Sparkasse, BLZ 500 502 01, Kto.-Nr. 406 899 mit dem Vermerk: „Zugunsten der Thomasgemeinde“

Herzliche Glückwünsche und Gottes Segen allen, die 80 Jahre und älter werden

Diese Informationen werden aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht im Internet veröffentlicht

*Die Blumen des Frühlings
sind die Träume des Winters*

Khalil Gibran (1883-1931)
christlich-libanesischer Schriftsteller und Maler



Es wurden getauft:

Es wurden bestattet:

Offene Gesprächsgruppe

Gespräch und Meditation

Montag, alle 14 Tage, um 18:30 Uhr,
Heddernheimer Kirchstraße 2,
im Thomaskeller

„Altes loslassen - Neues entdecken“
mit Renate F. Ackermann,
Telefon: 57 42 70

Termine:

19. April

3., 17. und 31. Mai

Hausgesprächskreis

Ort und Thema erfragen Sie bitte bei:
Renate Ackermann, Tel. 57 42 70
Eberhard Panne, Tel. 58 55 13

Bibelgesprächskreis

Dienstag, jeweils um 18:30 Uhr
im Thomaskeller

Kirchenmusik

Kinderchor

(Schulkinder ab 6 Jahre)

Mittwoch, 15:00 Uhr - 15:45 Uhr

Kantorei

Mittwoch, 20:00 Uhr

Kammerorchester

Donnerstag, 14-tägig, 19:45 Uhr

Anfragen an:

Ernst Wilhelm-Schuchhardt

Telefon: 58 51 16

Seniorenkreis

Nachmittagsveranstaltungen

Donnerstag, jeweils um 15:00 Uhr

Leitung: Frau E. Mersinger, Tel.: 57 34 24

Donnerstag, 29. April - "Ach wo sind die
Jahre hin? Ruhestand ja - Stillstand nein"

Donnerstag, 27. Mai - "Zum 200. Geburts-
tag des Komponisten Robert Schumann.
Sein Leben und seine Musik. Lieder und
Klaviermusik vorgetragen von Pfarre-
rin Sabine Fröhlich und Ernst-Wilhelm
Schuchhardt"

Senioren-gymnastik

Montag, 15:00 Uhr

Leitung: Frau H. Kreutz,

Telefon: 5 89 09 65

Entspannungsgymnastik

Montag, 9:30 Uhr - 10:30 Uhr

Leitung: Frau Jamila Peiter

Telefon: 95 10 20 40

Montag, 16:30 Uhr - 17:30 Uhr

Leitung: Frau Renate Rost

Mutter-Kind-Gruppen

Für 1 - 3-jährige Kinder

Dienstag, 9:15 Uhr - 10:45 Uhr

Leitung: Frau Susanne Michel

Telefon: 06101 - 9 86 11 05

Für 1 - 3-jährige Kinder

Mittwoch, 9:30 Uhr - 11:00 Uhr

Leitung: Frau Natascha Kornmann

Telefon: 57 00 38 34

Die Pfarrer/Pfarrerinnen

Pfarrer: Reiner Dietrich-Zender, Hedderheimer Kirchstraße 5a
E-Mail: dietrichzender@googlemail.com, Sprechzeiten n.Vereinbarung **Telefon: 57 28 08**

Pfarrerinnen: Sabine Fröhlich
E-Mail: sab_froehlich@yahoo.de **Telefon: 46 86 40**

Pfarrer: Karl Reinhold, An der Grünhohl 5, 60437 Frankfurt am Main
E-Mail: karlreinhold@web.de

Das Gemeindeamt

Sekretariat: **Heidi Nensel, Monika Kuttner**, Hedderheimer Kirchstraße 5
E-Mail: Ev.St.Thomas_Gemeinde@t-online.de Fax: 57 00 10 39, **Telefon: 57 28 40**
Bürozeiten: Mo., Mi. 10:00-12:00 Uhr, Do. 15:00-18:00 Uhr

Der Kindergarten

Leitung: **Anne Neumann**, Hedderheimer Kirchstraße 5 b
E-Mail: kita@ev-st-thomas.com Fax: 50 68 27 75, **Telefon: 57 31 30 oder 50 68 27 74**
Sprechzeiten: Mo. 13:30-15:00 Uhr, Do. 8:00-9:00 Uhr

Die Ökumenische Kita

Leitung: **Birte Hansen und Claudia Scherf**, An den Mühlwegen 50
E-Mail: oekumenischekita.kaleidoskop@t-online.de Fax: 57 00 37 16, **Telefon: 95 73 88 97**
Sprechzeiten: Mo. 9:00-10:30 Uhr, Do. 14:00-15:30 Uhr

Der Klub für Kids

Leitung: **Marion Port, Torsten Dänhardt**, Hedderheimer Kirchstraße 5
Sprechzeiten nach Vereinbarung Fax: 53 08 67 43, **Telefon: 58 94 46**
E-Mail: klubfuerkids@arcor.de, Internet: <http://www.klubfuerkids.de>

Die Gemeindepädagogin des Planungsbezirks

Christine Wojtko, Gemeindebüro Niederursel, Karl-Kautsky-Weg 64
E-Mail: gemeindepaedagogin.nordwest@gmx.de **Telefon: 95 15 59 52**

Die Evangelische Hauskrankenpflege

Leitung: **Daniele Höfler-Greiner**, Battonnstraße 26-28, **Telefon: 25 49 21 22**

Der Kirchenmusiker/Dekanatskirchenmusiker

Ernst-Wilhelm Schuchhardt, Antoninusstraße 48 a, **Telefon: 58 51 16**
E-Mail: EWS@Thomaskantorei.de, Internet: <http://www.thomaskantorei.de>